

NEUSTADT

VHS: Heute, 9 bis 11.30 Uhr, geöffnet

Polizeiwache: Heute, 8 bis 10 Uhr, geöffnet

Wertstoffzentrum: Heute, 14 bis 18 Uhr, geöffnet

Stadtbücherei: Heute, 10 bis 13 Uhr, geöffnet

SHG Anonyme Alkoholiker: Jeden Mittwoch (auch an Feiertagen), 19.30 Uhr, Treff im evang. Gemeindezentrum, Schillerstraße, Neustadt; jeden ersten Mittwoch im Monat offenes Meeting für Betroffene und Angehörige. Kontakt Tel. (0 15 20) 4 40 86 98, 18.30 bis 21 Uhr.
Taekwondo-Klub: Heute Training: 17.30 bis 18.30 Uhr, Anfänger/Kinder; 18.30 bis 20.30 Uhr, Fortgeschrittene/Erwachsene, jeweils Mittelschulturnhalle (kein Training in Ferien)

SPRECHTAGE

Lohnsteuerhilfeverein Bayern: Beratung für Mitglieder. Termine nach Vereinbarung; Beratungsstelle G. Karmann, Pfarrpfändstraße 10, Tel. (0 94 45) 99 18 81.

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd: Jeden Tag nach Vereinbarung, Tel. (0 94 45) 97 37 41, Versichertenberater Franz Schabmüller, Leprosenstraße 24, Neustadt.

BAD GÖGGING

Bücherei im Kurhaus: Heute, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, geöffnet.

Kurkonzert: Heute, 19 Uhr mit der Gruppe „Hollédauer Hopfenmusi“ am Kurplatz Bad Gögging (bei schlechter Witterung im Kursaal). Eintritt frei.

Tourist-Information: Heute, 9.30 Uhr, Nordic Walking für jedermann unter Anleitung eines Trainers, Treff: Klinik/Kurhotel Kaiser Trajan. Teilnahmegebühr incl. Stöcke 8 Euro/6 Euro mit Kurkarte. 13 Uhr, Stockschießen bei den Bad Gögginger Stockschießen auf den Stockbahnen des TSV Bad Gögging. Bei Schlechtwetter in der Stockhalle des SV Mühlhausen. Das Angebot ist kostenfrei. 16.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Einzelsegen in der kath. Kurkirche mit Pfarrer Marcus Lautenbacher.

TSV: Heute, 18 Uhr, Pound, TSV Sporthalle.

AUS DEN ORTSTEILEN

Blaskapelle Mühlhausen: Heute, 19.30 Uhr, Probe

SV IRMA: 19.30 Uhr, Body-Work-out mit Fitnesstrainerin Elisabeth für jedes Alter; auch Sportanfänger willkommen

SO ERREICHEN SIE UNS

E-Mail: kelheim@mittelbayerische.de

Telefon Redaktion: (0 94 41) 2 03-10

Fax: (0 94 41) 2 03-22

Post: Donaustraße 4, 93309 Kelheim

Hinweis: Veranstaltungshinweise können von Montag bis Freitag angenommen werden. Eine telefonische Annahme ist nicht möglich. Teilen Sie uns auch mit, wenn Termine ausfallen oder ausverkauft sind.

ENGAGEMENT

Arbeitskreis der Caritas hilft in Russland

BAD GÖGGING. Der Caritas-Arbeitskreis für russische Waisen- und Straßenkinder und sozial Benachteiligte Bad Gögging lädt für heute, 19.30 Uhr, zu einem Vortrag in den Pfarrsaal Bad Gögging ein. Irina Tymkova von den Maltesern in St. Petersburg, mit denen der Arbeitskreis kooperiert, hält den Vortrag. Sie erzählt von den Projekten, die der Caritas-Arbeitskreis mit Spenden in Russland unterstützt. Außerdem stellt Tymkova die Häuser, Gruppen und Projekte vor, die der Caritas-Arbeitskreis seit vielen Jahren unterstützt, und sie berichtet davon, wie die Spenden aus dem Landkreis Kelheim dort verwendet werden. Die Verantwortlichen des Caritas-Arbeitskreises Bad Gögging freuen sich auf viele interessierte Besucher im Pfarrsaal.



Hopfen ist das „Grüne Gold“ der Hallertau. Ende August startet im größten zusammenhängenden Anbaugebiet der Welt die Ernte.

FOTO: SEBASTIAN PIEKNIK

Die Diva und der Öko-Landwirt

RARITÄT Josef Amann ist einer der wenigen Bio-Hopfenbauern in Deutschland. Ende August beginnt die Ernte des „grünen Goldes“.

NEUSTADT/BAD GÖGGING. Mit Leidenschaft und Ausdauer widmen sich der Bio-Hopfenbauer Josef Amann aus Bad Gögging und seine Kollegen der Diva der Hanfgewächse, dem Hopfen. „Der Hopfen will jeden Tag seinen Herrn sehen“, sagt ein Sprichwort aus der Hallertau, dem größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt. Josef Amann aus Bad Gögging gehört zu den wenigen Bio-Hopfenbauern der Region. Bis zur Ernte Ende August kümmert er sich aufwendig um das empfindliche Gewächs, das vor allem bei Bierliebhabern viele Freunde hat. Aber auch als Heilmittel immer beliebter wird.

Schräge Stangen und Zwiebelturmkirchen bestimmen das Landschaftsbild der Hallertau. Hier ist Josef Amann zu Hause, einer der wenigen Bio-Hopfenbauern in Deutschland. Noch nicht einmal zehn sind es. Im Jahr 2007 übernahm der Ingenieur den

Hof seiner Eltern und stellte auf Bio-Anbau um. Er lässt den „humulus lupulus“ nur mit den Zutaten der Natur gedeihen und bekämpft so auch Schädlinge. Mit Erfolg.

Aber obwohl immer mehr Craftbier-Brauereien auf Bio-Zutaten setzen, ist das Geschäft mit dem Bio-Hopfen nicht einfach. Die Ernte schwankt, der Aufwand ist 20 bis 30 Prozent höher als im herkömmlichen Anbau.

Bio-Hopfenanbau ist mit 0,5 Prozent Anteil am Gesamtaufkommen eine Rarität auf dem Hopfenmarkt. Trotzdem hat Amann den Weg in den Bio-Anbau nicht bereut. Zu seinen Abnehmern zählen inzwischen auch Brauereien aus Frankreich und England. Und auch die Limes-Therme in Bad Gögging ordert seinen Bio-Hopfen für entspannende Bäder und Massagen.

Die Diva krönt sich mit der Dolde

Der Hopfenanbau ist aufwendig. Denn die Diva der Hanfgewächse fordert viel Pflege, vom ersten Ausschnitt der Triebe unter der Erde im März bis zur Hopfenenernte der Dolden Ende August. Das „Hopfenzupfa“ wurde früher in mühevoller Handarbeit von Helfern aus der ganzen Region bewältigt. Heutzutage erledigen es Maschinen. Für jeden Hopfenbauer ist die Hopfenenernte der

Höhepunkt des Jahres. In dieser Zeit gibt es eine Vielzahl an Veranstaltungen rund um das „grüne Gold“.

Und natürlich wird dabei kulinarisch aufgetischt. Viele Gaststätten und Restaurants bieten dann kreative Menüs rund um den Hopfen an: Bei Bier-suppe, Saiblingsfilet in Hopfen geräuchert, Rinderfilet unter Hopfenkruste oder Malzbiercreme geben die grünen Hopfendolden den Ton an.

Ganz typisch ist auch das originale „Hallertauer Hopfenzupfermahl“, ein traditionelles Essen, das den Erntearbeitern früher am Ende der Hopfenzupferzeit von ihrem Bauern

spendiert wurde. Es besteht aus Nudelsuppe, Schweinebraten, Kartoffel-Endivien-Salat sowie einer Halben (Bier) oder einem alkoholfreien Getränk.

Die drei natürlichen Heilmittel Moor, Schwefel und Thermalwasser sind die großen Schätze von Bad Gögging. Aber auch das „grüne Gold“ der Hallertau, 2007 als Heilpflanze geehrt, hat seinen Platz im Gesundheitsangebot des Ortes gefunden. So wird in den Wellnesshotels und in der Limes-Therme spezielle Hopfenwellness angeboten.

Anwendungen mit Hopfen

Die ätherischen Öle und die hochwirksamen Inhaltsstoffe des Hopfens sorgen für Entspannung, stärken Herz und Kreislauf und regen die Durchblutung an. Hopfenölmassagen oder Hopfencremepackungen wirken beruhigend und straffen die Haut. Anwendungen mit Hopfen gibt es zum Beispiel in der Limes-Therme, im Hotel Monarch oder im Hotel Eisvogel, heißt es in einer Pressemitteilung der Tourist-Information Bad Gögging. Von Pensionen und Ferienwohnungen, über komfortable Camping- und Wohnmobilplätze, bis hin zu luxuriösen Vier-Sterne-Wellnesshotels findet sich in Bad Gögging für jeden Geschmack die passende Unterkunft.

KONTAKT

Gesundheit: Als einziger Kurort in Bayern verfügt Bad Gögging über drei natürliche, ortseigene Heilmittel: Moor, Schwefelwasser und Thermalwasser.

Fremdenverkehr: Tourist Information Bad Gögging, Stadt Neustadt a. d. Donau, Heiligenstädter Straße 5, in 93333 Bad Gögging, Tel. (0 94 45) 9 57 50, E-Mail tourismus@bad-goegging.de, online www.bad-goegging.de



Die „Einradprofis“ zeigten den Kindern ihre Tricks.

FOTO: JUDITH DUMANN

SCHNUPPERTRAINING

Schnelle Fortschritte mit Einrädern

NEUSTADT/SCHWAIIG. Im Ferienprogramm der Stadt Neustadt und der Gemeinde Münchsmünster kamen acht Kinder zum Schnuppernachmittag der Einradfahrer der Hockey Tigers nach Schwaig in die Turnhalle. Dort machten sie erste Versuche auf dem Einrad. Es zeigte sich, dass mit einfachen Übungen und der Unterstützung der Schwaiger „Einradprofis“ ganz schnell

große Fortschritte möglich sind, die die Kinder bei einer Vorführung ihren Eltern präsentierten. Die Mitglieder der Hockey Tigers zeigten noch viele Einrad-Tricks. Wer es nicht zu diesem Schnuppertraining geschafft hat: Nachwuchstraining ist wieder ab 18. September mittwochs von 15.30 bis 17 Uhr in der Turnhalle Schwaig, teilt der Verein mit.



Zahlreiche Mädchen nahmen am Beauty-Tag teil.

FOTO: KASTENEDER

FERIENPROGRAMM

Die Qual der Wahl beim Nagellack

MÜNCHSMÜNSTER. Das Interesse war wieder sehr groß am „Beauty-Tag für Mädchen“. Wegen der großen Nachfrage im Vorjahr beteiligte sich auch wieder das „Ausbildungszentrum Dimberger Mühle“ am Ferienprogramm in Münchsmünster. Lena und Beatrix Kasteneder erklärten den Mädchen im Alter von sieben bis 13 Jahren die Anwendung von Himbeer

Tonic, Regenbogen Peeling und Creme, Masken und anderen Produkten. Nach einer Gesichtsmaske mit Musik und Rückenmassage durfte das Lackieren der Nägel nicht fehlen. Aus mehr als 50 Nagellacken seinen Favoriten auszuwählen, war gar nicht so einfach. Da wurde die Hilfe von Victoria und Pia Kasteneder gerne in Anspruch genommen, berichtet Beatrix Kasteneder.